

Renovier-Ausgleich RA 20

Fließfähige, leicht verlaufende Ausgleichsmasse für Schichtdicken von 2 bis 20 mm. Für innen.

Technische Information	
Körnung:	0 - 1 mm
Festigkeitsklasse:	ZE 20 gem. DIN 18560 CT-C25-F4 gem. EN 13813
Biegezugfestigkeit:	ca. 4 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Mischzeit:	ca. 2 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 5,0 bis 5,2 l je 25 kg
Reifezeit:	ca. 2 Minuten
Schichtdicken:	2 bis 20 mm im Verbund
Begehbarkeit:	nach ca. 1 Tag
Verlegereife für keram. Fliesen	nach ca. 1 Tag
Ergiebigkeit:	ca. 15,5 l je 25 kg
Verbrauch	ca. 1,6 kg / m ² / mm Schichtdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Sack

Eigenschaften:

- fließfähig
- sehr lange Verarbeitungszeit
- schwindarm
- flexibel und spannungsausgleichend
- mineralisch
- maschinell zu verarbeiten
- sehr emissionsarm EC 1R

Anwendung:

- für innen
- aufgrund der langen Verarbeitungszeit ideal für Renovierbaustellen, bei denen keine maschinelle Verarbeitung möglich ist
- zum planebenen Ausgleich von zementgebundenen und calciumsulfatgebundenen Untergründen (Anhydrit) in Schichtdicken von 2 bis maximal 20 mm
- nur im Verbund mit dem Untergrund ausführen
- zum Ausgleichen von zementären Heizestrichen mit Fußbodenheizung sowie zur Einbettung von elektrischen Flächenheizungen
- im Dauernassbereich nur mit anschließender alternativer Abdichtung einsetzbar
- als Untergrund für nachfolgende Oberbeläge wie z.B. Fliesen, Naturstein, PVC etc.

Qualität & Sicherheit:

- Bindemittel gemäß DIN EN 197
- quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139
- chromatarms gemäß TRGS 613
- sehr emissionsarm EC 1R gem. GEV-EMICODE

Untergrund:

Der Untergrund muss erhärtet, tragfähig, schwingungs- und rissfrei, sauber und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z.B. Farbanstriche, Öle usw.) sein. Tiefe Ausbrüche sind vor dem Ausgleich zu schließen.

Saugende Untergründe sind vorab mit quick-mix Universalgrundierung UG zu grundieren. Das Grundieren bewirkt den Porenverschluss des Untergrundes und reguliert die Saugfähigkeit. Die Universal-Grundierung vor dem Ausgleich abtrocknen lassen.

Calciumsulfatuntergründe (Anhydrit) sind anzuschleifen, Bindemittelanreicherungen und Trennmittel sind zu entfernen und mit quick-mix Epoxidharzgrundierung EG vorzubehandeln. Die frische Epoxidharzgrundierung ist mit trockenem, grobem Quarzsand abzusanden. Überschüssiger Quarzsand ist nach Trocknung abzufegen.

An allen Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen so anzubringen, dass ein Unterlaufen der Ausgleichsmasse ausgeschlossen wird. Bei geringem Höhenausgleich kann eine Trennung vom Wandanschluss auch mit Silikon erreicht werden (Silikonwulst).

Verarbeitung:

Sackinhalt (25 kg) mit ca. 5,0 bis 5,2 Liter sauberem Wasser knollenfrei zu fließfähiger Konsistenz anmischen. Dazu 3/4 der Wassermenge vorgeben und mit Bohrmaschine und Rührquirl intensiv mischen! Dann Restwassermenge zugeben und nochmals mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten den Mörtel nochmals kurz aufrühren. Die maschinelle Verarbeitung mit handelsüblichen Schneckenpumpen ist möglich.

Der angemischte Renovier-Ausgleich RA 20 kann ca. 45 Minuten verarbeitet werden. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit eingebracht und fertig verlegt werden kann. Bei der Verarbeitung wird der RA 20 einlagig in Schichtdicken von 2 bis maximal 20 mm eingebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass das Material mit dem Glätter oder Gummischieber intensiv „in den Boden“ eingewalkt und verteilt wird. Anschließend mit einem harten Besen, Stachelwalze o. Ä. für eine zusätzliche Entlüftung und Nivellierung des Materials sorgen.

Für Schichtdicken von mehr als 20 mm sollte der Ausgleich mit dem quick-mix Renovier-Estrich RE 50 erfolgen.

Bereits aus dem Untergrund vorgegebene Dehnungs- und/oder Bewegungsfugen sind durch das komplette System zu übernehmen.

Randdämmstreifen sind an aufgehenden Bauteilen wie z.B. Wänden, Stützen, Pfeilern etc. zu verwenden. Die frisch erstellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung (Zugluft, hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C.

Ergiebigkeit:

Ein Sack (25 kg) Trockengemisch ergibt ca. 15,5 Liter Nassmörtel.

Verbrauch:

Je m² und mm Auftragsdicke werden ca. 1,6 kg Trockenmörtel benötigt.

Belegereifen:

Vor der Überarbeitung des Renovier-Ausgleichs RA 20 (z.B. mit einem Fliesenbelag) muss die Oberfläche bei Bedarf mechanisch gereinigt werden.

- Fliesen: nach ca. 1 Tag
- Dampfdichte und feuchtigkeitsempfindliche Beläge (z.B. Parkett, Anstriche): nach ca. 7 Tagen

Das Erreichen der Belegreife hängt von der Schichtdicke und den Umgebungstemperaturen ab.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Lieferform:

25-kg-Sack

Hinweise:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C/65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Zementäre und calciumsulfatgebundene Untergründe (Anhydrit) müssen vollständig erhärtet, ausgetrocknet und belegereif sein.

Es dürfen dem RA 20 Renovier-Ausgleich keine Zusatzmittel beigegeben werden. Bereits angesteiftes, abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2009



Weitere Auskünfte durch:
quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de